

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,
Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.

Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 44.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Bezugspreis:

Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,50.

Halber

Dienstag, den 15. April.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:

für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg.,
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1902.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 15. April. Da bei dem schönen Wetter sich die Waldspaziergänge wieder bedeutend mehren, möchten wir die alljährliche Mahnung zur Vorsicht wieder ins Gedächtnis zurückrufen. Bei andauernd trockenem Wetter wird alles im Walde leicht brennbar und da heißt es denn aufpassen. Ein achtlos fortgeworfenes Streichholz kann einen großen Waldbrand verursachen und unberechenbaren Schaden. Das Rauchen ist im Walde wegen seiner Gefährlichkeit ganz verboten. Wir raten dringend, dies Verbot zu beachten, bevor Schadenfeuer entstehen.

Halver, 15. April. Unwürdige Kontrolle. Ein Prinzipal hatte einen Handlungsgehilfen rechtzeitig zum Quartalsende gekündigt, hatte aber gleichzeitig auf seine Dienste verzichtet und nur vereinbart, der Gehilfe solle täglich bis zum Quartalsende sich beim Prinzipal melden. Das Dresdener Oberlandesgericht hat entschieden, dass der Gehilfe zu diesen täglichen Meldungen, welche lediglich eine unwürdige Kontrolle bezweckten, nicht verpflichtet gewesen sei.

Halver, 13. April. Am Samstagabend beging der Gemischte Chor „Ablor“ in seinem Vereinslokale die Feier des 13. Stiftungsfestes. In altgebrachter Weise begann dieselbe mit einem Konzert. Das Programm war auch diesmal ein sehr gewähltes und reichhaltiges, sodass wir davon absehen müssen auf jede Nummer näher einzugehen. Soviel sei jedoch gesagt, dass die einzelnen Chorlieder sowohl, wie auch die Solis und Duette höchst ansprechend zum Vortrag gelangten, wodurch es denn auch nicht ausbleiben konnte, dass den Mitwirkenden die gebührende, vollste Anerkennung zu teil wurde. Eine sehr angenehme Abwechslung wurde den Besuchern noch durch die Einlage von Violin-Solis geboten. Dem Konzert schloß sich ein gemeinschaftliches Abendessen an. — Am heutigen nachmittag fanden sich die Festteilnehmer nochmals zu einem Spaziergange zusammen. Auf dem Rückwege wurde dann auf der Carlshöhe kurze Rast gemacht. Der Chor brachte noch einige Lieder zum Vortrag, sodass auch diese Nachmittagsstunden nach jeder Richtung hin angenehm verlaufen sind.

Halver, 14. April. Generalversammlung der Gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver. Die auf gestern nachmittag 4 Uhr ordnungsmäßige einberufene Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden, Herrn Rob. Winthaus-Carthausen, eröffnet und erteilte derselbe zunächst dem Rentanten, Herrn Aug. Krugmann, das Wort zum Jahresbericht. Aus demselben ist besonders hervorzuheben, dass die Kasse am 1. Januar 1902 ein Bestand von 1453 Mitgliedern hatte. Die Erkrankungsfälle pro 1901 beliefen sich auf 771 mit 8118 Krankentagen; ferner hat die Kasse 21 Sterbefälle gehabt. Die Einnahmen des verfloßenen Jahres betrugen Mk. 25 813,12, die Gutsfeneinnahme 999,59, somit in Summa Mk. 26 812,71. Die Ausgaben betrugen a für ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel Mk. 11045,67, b für Unterzügen Mk. 8252,25 c für Sterbegelder Mk. 1077,80, d für Kur- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten Mk. 2941,25, e sonstige Ausgaben Mk. 3071,79, mithin eine Gesamtausgabe von Mk. 26 388,76. Das Gesamtvermögen der Kasse stellt sich wie folgt zusammen: Kassenbestand Mk. 423,95, Reservefond Mk. 24828,85, Bankentnahmen Mk. 3746,10 in Summa Mk. 28 998,90. Im Vorjahre betrug das Gesamtvermögen Mk. 27 580,12 sodass in diesem Jahre, trotz der allgemein schlechten Geschäftslage des verfloßenen Jahres ein Ueberschuß von Mk. 1418,78 zu verzeichnen war. Letzteres wurde in dem Bericht besonders hervorgehoben. Als Rechnungsrevisoren fungierten die Herren: H. Gierfeyer-Chringhausen, R. Piepenloot-Halver und A. Schriever-Gichol. Genannte Herren

unterzogen die Kasse einer genauen Prüfung und berichteten der Versammlung über das Ergebnis und zwar, daß zu keinerlei Monierungen ein Anlaß geboten sei. Der Vorsitzende erteilte hierauf dem Rentanten Entlastung. Unter Verschiedenes trat eine lebhafte Besprechung ein über die Eingaben verschiedener Mitglieder von Oberbrügge und Schalksmühle, betreffend: Erweiterung der Kassenleistungen bezw. freie ärztliche Behandlung der Familienangehörige. Nach einigem Meinungsaustausch wurde die Angelegenheit vertagt, nachdem dieselbe dem Vorstände zur Berücksichtigung anheim gegeben worden war.

Halver, 14. April. Gestern unternahm der hiesige Radfahrerverein seinen ersten gemeinsamen Ausflug nach Meinerzhagen. Kurz nach 2 Uhr nachmittags setzte sich eine stattliche Zahl Radfahrer in Bewegung und kehrte gegen 7 Uhr zurück. All Heil!

Schalksmühle, 14. April. Die Mitglieder der Gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver seien darauf aufmerksam gemacht, daß am kommenden Mittwoch hieselbst Termin zur Entrichtung der Krankentagebeiträge abgehalten wird, bei welcher Gelegenheit auch etwaige Krankengelder in Empfang genommen werden können.

Meinerzhagen, 13. April. Der hiesige Wehrverein will es sich auch nicht nehmen lassen, ein Scherlein für die unterdrückten Buren in Transvaal zu sammeln. Zu diesem Zweck giebt derselbe das bekannte Theaterstück: „Die Heldin von Transvaal.“ Da die hierorts besten Darsteller dazu ausgewählt sind, so ist mit Sicherheit gesagt, daß das Stück bestens zur Darstellung gelangt. Die Aufführungen finden im Saale des Herrn Emil Borlinghaus statt. Die erste Aufführung findet für die Mitglieder und deren Angehörige am Samstag, den 19. April statt, die zweite für schulpflichtige Kinder am Sonntag, den 20. April, nachmittags 3 Uhr und die dritte für sämtliche andere Personen am Sonntag, den 21. April, nachmittags 8 Uhr. Das Entree beträgt für die Erwachsenen 50 Pfg. und für die schulpflichtigen Kinder höchstens 25 Pfg. Der Reinertrag ist für die nothleidenden Burenfamilien bestimmt. Da zu den Vorstellungen, wie vorausgesehen ist, ein kolossaler Andrang stattfinden wird, so ist um die Kasse zu entlasten, der Vorverkauf der Billets den Herren Emil Borlinghaus, Adolf Ebert, Carl Kind und Wilh. Müller übergeben worden. Die Thüren zu dem festlokal werden pünktlich zu Anfang der Vorstellung geschlossen.

Sagen, 10. April. Der Ausbau der Bolmeihalbahn zu einer Vollbahn wird die Staats-Eisenbahnverwaltung vorläufig noch nicht vornehmen, doch bedeutet es schon einen erfreulichen Schritt vorwärts, wenn die Bahnhöfe dem Verkehr entsprechend vergrößert werden, womit nunmehr der Anfang gemacht wird. Zunächst trifft dieses für den Bahnhof Breckersfeld bei Priorei zu. Um dort für den Bahnhof das erforderliche Terrain zu gewinnen, muß aus dem linken Bolmeufer ein Bergabhang abgetragen und ein Teil des Bolmeibettes ausgefüllt werden. Auch ist der Ausbau zweier Brücken erforderlich, sowohl der Bolmeibridge oberhalb des Bahnhofes wie der Brücke über den Epfelberbach unterhalb desselben. Die Vermessungsarbeiten sind vollendet und mit dem Brückenbau ist bereits begonnen.

Sagen, 11. April. Die hiesige Akkumulatoren-Fabrik hat Versuche mit einem neuen Verfahren für elektrische Schweißung angestellt, die sehr günstige Resultate gehabt haben. Es gelingt nicht nur, Gußeisen, sondern auch Gußstahl zu schweißen, gebrochene Stücke durchaus fest zusammenzubringen, Fehlgüsse mit Einbüchtungen durch Einschweißung gebrauchsfähig zu machen, Schienenbrüche zu beseitigen, Fahrräder einzusetzen. Das neue Verfahren ist hierorts bereits mit bestem Erfolge praktisch verwendet worden.

Sagen, 12. April. Gestern morgen kam der 19 Jahre alte Stanislaus Sitowsky angeblich aus Dortmund hier an und versuchte

einen am Bahnhof stehenden Arbeiter B. zu veranlassen, für ihn einen Ueberschieber zu versehen. B. verständigte durch einen Brief einen Kriminalbeamten, der sich nun als angeblicher Koftgänger den beiden anschloß. Man besuchte nun eine Wirtschaft und beim Glase Bier renommierte S. mit einer Anzahl von Diebstählen, die er in Altena verübt habe. In vorige Nacht erst sei ihm ein Einbruch mißglückt, weil ihm ein Stemmeisen gefehlt habe. Schließlich gab er ihm zu verstehen, daß er einen Compagnon suche, da ihm das „Arbeiten“ allein zu schwer sei. Der Kriminalbeamte verständigte den Wirt, der nun seinerseits einen Polizisten herbeiholte. S. wurde verhaftet, ebenso der Kriminalbeamte, um S. keinen Verdacht schöpfen zu lassen. Auf dem Wege zur Polizeiwache drückte S. dem Kriminalbeamten den er für seinen Freund ansah, Stemmeisen, Portemonnaie etc. in die Hände um sich der Ueberschieberstücke zu entledigen. S. wurde zunächst eingesperrt ebenso der Kriminalbeamte, der natürlich kurz nachher wieder freigelassen wurde. S., der von vielen Behörden gesucht wird, wurde in das Gefängnis verbracht.

Schwelm, 11. April. Mit den Arbeiten zur Enneper Thalsperre ist bereits begonnen worden und es ist zu erwarten, daß das Werk zweifellos eines der bedeutendsten seiner Art, in den nächsten zwei Jahren vollendet sein wird. Restantanten auf das Wasser der Sperre sind: Der Ruhrthalssperre-Berein, die Triebwerkbefitzer von der Ennepe, der Kreis Schwelm und weiter gelegene Private. Das Baukapital ist auf 2 1/2 Mill. Mark veranschlagt.

Langendreer, 11. April. In hellen Flammen stehend, kam ein von Bottrop nach Schwelm bestimmter Viehwagen, welcher mit 5 Kühen beladen war, hier an. Eine Kuh ist total verbrannt und die übrigen 4 Kühe sind derartig verletzt, daß sie getötet werden mußten.

Bochum, 12. April. In Herne stürzte gestern nachmittags das 2 1/2-jährige Söhnchen des Fuhrmanns Scharnberg vom Pferde. Der Vater hatte den Knaben auf das Pferd gehoben und war dann ins Haus gegangen. Das schwerverletzte Kind starb 2 Stunden später.

Dortmund, 10. April. Ein fahnes und schweres Diebstahlstück. Auf seinem in der Körnebachstraße gelegenen Bauplatz hat ein hiesiger Klempnermeister eine größere Quantität T-Eisen liegen. Von diesem Vorrat sind ihm nicht weniger als 8000 Kilogramm gestohlen worden. Die Diebe müssen ganz ungeniert zu Werke gegangen und ihren Raub mit Pferd und Wagen fortgeschleppt haben. Wohin, das mögen die Götter wissen. Vielleicht brauchten sie die Träger für ihren Neubau. Es wäre nicht das erste Mal, daß Spitzbuben Häuser bauten.

Berne, 12. April. Der 23 Jahre alte Hülfsbahnwärter Siegerth wurde gestern nachmittags gegen 2 Uhr in seiner Bude in der Nähe des Stahlwerkes Hoesch plötzlich vom Schläge betroffen und starb sofort. Man fand die Leiche in der Nähe seines Wärterhäuschens. Der Verstorbene war der einzige Sohn und Ernährer seiner betagten Eltern; er war erst vor kurzem vom Militär zurückgekehrt.

Münster, 12. April. Der Lustmordprozeß Blume wird am 16. d. Mts. vor dem hiesigen Schwurgericht beginnen. Für die Verhandlungen sind 3 Tage angesetzt, da im ganzen an die hundert Zeugen zu vernehmen sind. Die Anklage richtet sich gegen den 20-jährigen Maurer Wilh. Boedmann von hier.

Legenich in Westf., 11. April. Der Veteran, Herr Zimmermeister Wellmeyer, der vor etwa Monatsfrist unter allgemeiner Teilnahme der Bevölkerung und der Behörden seinen 101. Geburtstag feierte, ist gestorben.

Düsseldorf, 10. April. Ein raffinierter Gaunerstückchen ist vor etwa 14 Tagen in einem Hause an der Münsterstraße hieselbst verübt worden. In dem fraglichen Hause wohnte seit kurzer Zeit ein Ehepaar, das auch einen Koftgänger beherbergte und das zu

gleicher Zeit verreisen mußte. Der Koftgänger gab sich nunmehr dem Hauswirts gegenüber für den Mieter aus, log, seine Frau sei mit seinem Bruder durchgebrannt, und erklärte, wieder ausziehen zu wollen. Zwar traute der Hausherr der Aussage nicht recht; das durchaus sichere Auftreten des Mannes machte ihn jedoch unsicher, und so konnte denn das fast Unglaubliche geschehen, daß der raffinierte Gauner die fällige Miete bezahlte, einen Möbelwagen bestellte und die sämtlichen vier Zimmer leer rahl. Das gesamte Mobiliar im Werte von 1500 M. fuhr der Spitzbube zu einer Pfandverleiherin und verkaufte es daselbst zu 150 M. Bisher ist seine Festnahme noch nicht gelungen.

Düsseldorf, 11. April. Gestern vormittag gegen 11 Uhr erfolgte in der Hafenumgebung ein Zusammenstoß der Dampfer „Badenia 7“ und „Egan 8“. Die „Badenia“ wollte den Hafen verlassen, während „Egan“ im Begriff war, in den Hafen einzulaufen. Letzteres Schiff fuhr gegen die „Badenia“ an, welcher der Ruderstuhl nebst Zubehör an Steuerbordseite abgerissen, bezw. eingebracht wurde. Dem Schiffe „Egan“ wurde der Vordersteven gebrochen; ferner wurden Bugspriet mit Antern und Unterpiel vollständig abgerissen. Bei beiden Schiffen ist der Schaden bedeutend. Von der Besatzung ist niemand verletzt worden. Wen die Schuld an dem Unfalle trifft, dürfte die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Rüttenscheid, 10. April. Das Telephon als Verräter. Eine kaum glaubliche aber wahre Geschichte, die allen Herrschaften zu Ruh und Frommen hier mitgeteilt wird, hat sich am Oherfeste in einer besseren Familie hieselbst zugetragen. Die betreffende Familie wollte Ostern bei einer befreundeten Familie im Landreise und gedachte bei derselben zu übernachten. Die Herrschaft hatte jedoch vergessen, einem der beiden Dienstmädchen aufzugeben, noch einen Brief zu besorgen. Deshalb ging man ans Telephon, um mit den Mädchen zu sprechen, konnte jedoch keine Antwort aus dem herrschaftlichen Hause bekommen. Die Sache kam der Herrschaft verdächtig vor, weshalb sie den Entschluß faßte, ihr Heim aufzusuchen. Doch sich da! Schon von weitem hörte sie ein jubelndes Lärmen. Als man aufschloß, war von innen die Kette vor der Thüre. Endlich nach vielem Pochen und Rufen kommt ein dienstbarer Geist und öffnet. Welch ein Anblick! Drei Mädchen und vier „Bräutigame“ spielen bei der besten Sorte Wein „Kölner Händchen“. Einer kommt aus dem Keller und meint, er sei zum ersten Male hier im Hause, ein anderer kommt und zieht den Ueberschieber des Hausherrn aus, um den seinigen wieder anzulegen, und ein dritter will über den Zaun springen, zerreißt sich aber am Stracheldraht die Hufe. Als eines der Mädchen zur Rede gestellt wird, weshalb sie die beste Marke vorgelegt habe, meint sie, geschimpft habe sie doch bekommen, wenn sie auch eine geringere Sorte genommen hätte. Die drei Dienstmädchen, von denen zwei aus Kellinghausen stammen und eins aus Heisingen gebürtig ist, wurden am andern Morgen sofort entlassen.

Weidenrich, 10. April. Im benachbarten Osterfeld erhängte ein Mann seinen jüngsten Sohn. Die Motive zur That sind unbekannt.

Mülheim Ruhr, 10. April. Aus dem Rhein bei Ruhrort aufgefischt wurde eine an den Händen gefesselte Leiche, welche als die eines Schlossergesellen erkannt wurde, der hier vor einigen Wochen einem Beamten auf dem Transporte entwichen und in die Ruhr gesprungen war.

Mülheim [Ruhr], 11. April. Zu dem Straßenbahnunglück wird uns mitgeteilt, daß der Hauptlehrer Verlohr noch nicht tot ist, jedoch ohne Besinnung darniederliegt; man hofft aber zuversichtlich, ihn am Leben zu erhalten. Ferner sei es noch nicht sicher ob Verlohr abgesprungen ist, vielmehr wahrscheinlich, daß er vom Wagen heruntergeschleudert wurde.

Die glückliche Geburt eines
gesunden Mädchens
zeigen an
Halver, 13. April 1902.
c. Amtmann Thomas u. Frau,
Marie, geb. Frie.

Danksagung.
Für die vielen Beweise der
Teilnahme beim Heimgehe
unserer Mutter, Tochter, Schwester,
Schwiegermutter, Grossmutter und
Tante
Ww. Wilh. Mesenhöller,
für die Begleitungen bei der Be-
erdigung unserer lieben Verstor-
benen, sowie für die trostreichen
Worte des Herrn Pastors Meyer
am Grabe sagen wir unsern herz-
lichsten Dank.
Familie Mesenhöller.

Polizeiliche Anordnung.
Die Eingefessenen der Ortschaft
Halver werden hierdurch aufgefordert,
ihre Güter während der Saatzeit,
und zwar bis zum 15. Juni d. J.,
innerhalb der Gebäude oder ge-
schlossenen Gehöfte festzuhalten.
Zu widerhandlungen gegen diese
Verordnung werden auf Grund des
Feld- und Forstpolizeigesetzes vom
1. April 1880 bestraft werden.
Die Polizei-Verwaltung.
Thomas.

Amtl. Bekanntmachung.
Infolge Erkrankung des Rich-
meisters findet die technische Maß-
und Gewichtsrevision nicht in der
Zeit vom 7. bis 16. April, sondern
vom 5. bis 15. Mai ds. J. statt.
Weinerzhagen, 7. April 1902.
Der Amtmann:
von Daniels.

la. Rorklee per Pfd. 55 Pfg.
„ Weissklee „ „ 68 „
„ Schwedenklee „ „ 68 „
„ Chimothee „ „ 40 „
„ Knaulgras „ „ 50 „
Carl Fastenrath,
Halver.

Vorrätig auf Lager:
Baumwollsaatmehl,
Erdnussmehl, Oelkuchen
und Oelkuchennmehl,
Weizenkleie und Grand,
Gerste und Gerstenmehl,
Mais und Maismehl,
la. Perlmais
zu den billigsten Tagespreisen.
Alb. Herdepe,
Halver.

Prof. Dr. Soxhlet's
Milchkochapparate nebst allen Er-
satzteilen,
Nestle's, Kufeke's, Sade-
mann's, Oster's- u. Thein-
hardt's-Kindermehl.
Schweizer- und Dr. Lah-
mann's Pflanzenmilch,
Milchzucker und sonstige Kinder-
nährmittel zu haben bei
F. W. Schumacher,
Medic. Drogerie,
Lüdenscheid.

Hierdurch untersage
ich Jedem, dass unerlaubte
Gehen über die von Herrn
Wilhelm Fröse gepachteten
Ländereien, sowie das Be-
schädigen von Hecken und
Zäunen. Angetroffene werde
zur Anzeige bringen.
Halver, den 11. April 1902.
Otto Lausberg.

Möbelfabrik Hugo Clever
Halver.
Leistungsfähigste Tischlerei für
Möbel aller Art.
Stets Lager. Bei Extranfertigung kürzeste
Lieferzeit.
Aussergewöhnlich billige Preise.

Privat-Lehranstalt zu Kiel, Ringstraße 55.
Die Anstalt bereitet für alle Beamten-Laufbahnen vor. Lehrplan einer Ober-
realschule resp. Realschule; ebenso Vorbereitung für Einjähr. Freiwillige.
Erfolg in jeder Weise sicher.
Nur erstklassige Lehrer, vorzügl. Pension. Bei Anfragen sind Alter, Vorbildung
und Zweck der Ausbildung anzugeben.
J. S. F. Tiedemann.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht
zusammengestellt nach den Berichten der gemäß gemeinsamen Erlaßes der Herren
Minister für Landwirtschaft, für Handel und Gewerbe und des Innern vom 9. Juli
1900 an den größeren Schlachtviehmärkten der Rheinprovinz eingerichteten Notierungs-
kommission durch die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.
Die nachstehenden Preise verstehen sich für 50 Kilogramm (1 Zentner) Lebendgewicht. —
Ausnahmepreise sind durch * kenntlich gemacht. Infolgedessen nicht Martinotierungen nach
Lebendgewicht vorliegen, sind die Lebendgewichtspreise aus den Schlachtgewichtnotierungen
mittels der nebenbezeichneten, auf Grund zahlreicher Wägungen von meist wärent
der letzten 12 Stunden nur mit dem nach der Viehhof-Ordnung vorgeschriebenen
schwachen Erhaltungsfutter gefütterten Tieren auf dem Köhler Schlachtvieh Hofe er-
mittelten — Durchschnitts-Schlachtprozentage berechnet. Bei den mit + bezeichneten
Notierungen sind die für die Umrechnung der Schlachtgewichtspreise in Lebendge-
wichtspreise benutzten Schlachtprozentage in der Weise festgestellt, daß an dem betreffenden
Markttag ein oder mehrere zum Verkauf und alsbaldigen Schlachtung gelangte Tiere
vor und nach der Schlachtung gewogen wurden.
Auf die Notizen für Schweine sind 20—22% Tara abzuziehen.

	Köln	Elsfeld	Essen	Düsseldorf
	am	am	am	am
Auftrieb:				
Ochsen	7. 4.	7. 4.	8. 4.	2. 4.
Bullen	643	705	69	39
Rinder und Kühe	411	77	77	29
Kälber	29	844	844	156
Schafe	336	641	721	342
Schweine	30	215	72	
Tendenz:				
Rinder	1565	1110	1502	559
Kälber	ruhig ger.	gut	leb. ger.	mittelmäßig
Schafe	ruhig ger.	„	„	„
Schweine	lebhaft	„	„	„
	Durchsch.	MI.	MI.	MI.
	Schlacht			
	prozent			
a) vollfleischige, ausgem. höchst.	58	40	36—37	37—38
Schlachtwert, b. zu 7 Jahren				
b) jung. fleisch. nicht ausgem.	54	34—36	32—33	32—34
u. ältere ausgemästete				
c) mäßig genährte: junge u. gut	50	29—31	—	27—28
genährte ältere	45	23—25	25—26	—
d) gering gen. jeden Alters				
a) vollfl. ausgem. bis zu 5	59	37	34—36	34—36
Jahren				
b) vollfl. jüngere	53	31—33	28—31	29—31
c) mäßig gen. jüngere u. ältere	47	25—27	—	23—25
d) gering gen. jüngere u. ältere	43	20—22	—	—
a) vollfleisch. ausgem. Rinder				
höchst. Schlachtwertes	56	35—36	33—34	35—36
b) vollfleisch. ausgem. Kühe				
höchst. Schlachtwertes, b. 7. J.	52	31—32	30—31	31—33
c) ältere ausgem. Kühe und				
wenig gut entwickelte jünger.				
Kühe und Rinder	49	26—27	27—29	28—30
d) mäßig gen. Kühe u. Rinder	43	19—21	22—24	21—24
e) gering gen. Kühe u. Rinder				
a) Doppeltender	72	bis 63	bis 59	bis 60
b) feinste Mast- (Bollmilchm.)				
und beste Saugfälscher	64	48	46—48	45
c) mittlere Mastfälscher und gute	60	40—43	39—41	41—43
Saugfälscher				
b) geringe Saugfälscher und ältere				
gering genährte Kälber	49	24—27	27—30	36—40
(Zweijähr.)				
a) Mastkammer und jüngere				
Mastkammer	50	36	29	32—33
b) ältere Mastkammer	46	32	—	26—28
c) mäßig genährte Hammel und				
Schafe (Merzschafe)	40	—	20—22	—
a) vollfl. der fein. Rassen				
deren Kreuzung (im Alter bis				
zu 1 1/2 Jahren	—	61	63	63
b) fleischige	—	61—62	61—62	60—62
c) gering entwickelte sowie				
Sauen und Eber	—	56—58	55—60	56—59
d) ausländische (und Angabe				
der Herkunft).	—	—	—	60—62

la. Baare sehr gesucht und flott geräumt; in geringeren Tieren etwas Ueber-
stand. 2] Ausgesuchte beste süddeutsche bis 4 Mt. höher.

C. Gogarten, Halver,
liefert
Fahrräder
beste Fabrikate nebst sämtlichen
Zubehörteilen billigt.
Fahrräder zu 95 Mk. liefere
nur auf Wunsch. Reparaturen
sachgemäß.
Reelste Bedienung.
Lernmaschinen für Damen u.
Herren gratis. Ferner Nähma-
schinen, elektr. und photogr.
Aparate.
Hochzeitseinladungen
empfiehlt:
Wilhelm Bell jr.



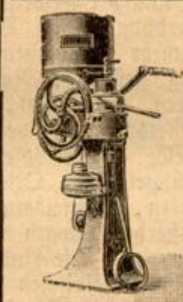
Am Mittwoch morgen,
den 16. April we-
ich bei Gastwirt **W.**
Clever in Brügge,
Nachmittags an meinem Hause mit
einer Auswahl **Kühe** ankommen,
wozu Käufer freundlichst einlade.
W. Kerspe, Halver.



Am Samstag morgen,
den 19. d. Mts. bin
ich mit einer schönen
Auswahl **Kühe** bei
Gastwirt **Aug. Schwieper** zu
Lannbaum St. Kierspe an-
wesend, wozu Käufer fdbl. einlade.
Ed. Moos.

Hochzeitseinladungen
empfiehlt:
Wilhelm Bell jr.

MARKE
CSC
CHARDON
Griechische Edelweine.
Feine Morgen- und bewährte,
treffliche Medicinalweine.
Seit 1882 ärztlich verordnet.
Aecht unter Etiquette mit
Marke Chardon.
Ferner empfehle:
la. Markgräfler Edelweine.
la. Rot- u. Weissweine.
Ww. Fr. Krugmann,
Halver.



Milch-
Centrifuge
D. R. P.
Nr. 102323 u.
Nr. 111276.
der Firma
H. Lang, Mannheim, beste Konstruktion.
Höchste Leistung, in einer Stunde
70—500 Liter Milch entnehmend.
Spielend leichter, geräuschloser
Gang, ein Kind kann diese Centri-
fuge mit Leichtigkeit drehen. Bei
mir kann dieselbe jederzeit angesehen
werden.
Für Halver nimmt Bestellungen
entgegen **Gust. Kreimendahl**
Vertreter:
Wilh. Wasserfuhr,
Schlacht bei Königsf.

Angekommen:
Superphosphat 18 %
Amoniak-Superphosph. 9+9
Chilisalperter,
Knochenmehl
4 1/2—5 % Stickstoff, 20—22 %
Phosphorsäure,
Thomasmehl und Kainit.
Albert Herdepe, Halver.

Empfehle:
Mosel-, Rhein-, Roth-,
Schaum- und Süssweine.
Punsch, Arrac, Rum und
Cognac
in verschiedenen Preislagen.
Frau E. Lausberg.

Billige
Bezugsquelle
in Haus- und
Küchengeräten
finden Sie in
Schalksmühle
bei
Rob. Hollweg.

Pflanzkartoffeln
Julius Kühn, Str. 2 Markt
fertig zur Ausfaat hat noch abzu-
geben
Rob. Craemer
Im Heede bei Halver.



Dürkopp's
Nähmaschinen
empfiehlt und versende
franko
Karl Schmidt, Hagen i. W.,
Mittelstraße No. 11.
la. Schreib-
und Copiertinten
empfiehlt
Wilhelm Bell jr.

M. G. B. „Germania“
Hohenplancken.
Sonntag, den 20. April bei
Herrn **C. Schulte zu Ennepe**
Kränzchen.
Anfang 6 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.
N. B. Nichtmitglieder haben keinen
 Zutritt.

Handwerker-Vereinigung
Halver.
Sonntag, den 20. April,
Nachmittags 5 1/2 Uhr im Lokale des
Herrn Carl Fasbender:
Hauptversammlung.
Tages-Ordnung:
1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
2. Besprechung resp. Beschlussfassung
über Buchführungskurse und
Haftpflichtversicherung.
3. Verschiedenes.
Im Interesse der Handwerksache
bittet um rege Beteiligung.
Der Vorstand.

Dilettanten-Verein
„Hohenzollern“ Halver.
Dienstag, den 15. April cr.,
Abends 8 1/2 Uhr
Rollenverteilung.
Der Regisseur.
Bäuerl. Bezugs- und
Abfah-Genossenschaft Halver.

Schwefels. Ammoniak,
Normal-Knochenmehl und
Gerste
kann von unserm Lager soweit der
Vorrat reicht an die Mitglieder wieder
abgegeben werden.
Der Vorstand.

Forst- u. Obstbau-Verein
Halver n. Umgegend.
Am 20. April, Nachm. 5 Uhr:
Versammlung.

Angekommen:
la. Peru Guano.
Alb. Herdepe, Halver.

Neu eingetroffen:
Künstler-Ansichtspostkarten
Septe Neuheiten.
Wilhelm Bell jr.

Drahtgeflecht
Stacheldraht
Oesen
Adolf Craemer,
Halver-Neustadt.

Knochenmehl
und
Peru-Guano
ist vorrätig.
F. W. Bremker,
Halver.